

GEGENSTANDPUNKT & DISKUSSION

Die politische Vierteljahreszeitschrift GegenStandpunkt lädt ein zu Vortrag und Diskussion.

60 Jahre NATO

Die Herrschaften über Frieden und Krieg auf der Welt wollen weitermachen

Zeit: Do., 14.05.09, 19.00 Uhr Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70 b, Bremen
Weitere Termine in 2009: 11.06., 20.08., 17.09., 19.11., 17.12.

Obwohl der konstitutive Hauptfeind, die Sowjetunion mit ihrem „Ostblock“, längst von der Weltbühne abgetreten ist, denkt die NATO nicht daran sich aufzulösen. 60 Jahre Militärbündnis, also Aufrüstung, Kriegsbereitschaft und Krieg war den NATO-Staaten glatt eine Feier wert. Auf der haben sie sich versprochen weiterzumachen und mit diesem Versprechen aller Welt gedroht.

Ohne „Eisernen Vorhang“ gestaltet die NATO den Frieden nun global und führt dazu richtige heiße Kriege von Jugoslawien bis Afghanistan. Dass die Verteidigung der Demokratien so weiträumig ausfällt und die Kosten der Freiheit blutig sind, lässt sich die NATO nicht vorwerfen: Es gibt einfach noch zu viele finstere Kräfte in der Welt, die sich einem „Leben in Frieden und Freiheit“ (Angela Merkel) widersetzen.

Bei der Einordnung der endlich freien Staaten in ihre Militärbewirtschaftung und Bündnisdisziplin sieht die NATO auch nach zwei Jahrzehnten Osterweiterung ihren Handlungsbedarf keineswegs gestillt. Dass Russland mit dieser strategischen Raumbesetzung der westlichen Kriegsallianz bis an seine Landesgrenzen unzufrieden ist, nehmen die NATO-Staaten als Herausforderung, die sie zu bewältigen haben. Aktuell steht die Aufnahme der restlichen Balkanstaaten, mittelfristig die eindeutige Einsortierung der Ukraine und Georgiens in die transatlantische Einflussosphäre an.

Diese Anliegen verwirklichen die NATO-Staaten nach Wegfall des weltkriegsfähigen Hauptfeindes nur noch im Streit um Ziele, Mittel, Zuständigkeiten und Kompetenzen. Die von den USA geforderte Gefolgschaft im Rahmen ihres Weltkrieges gegen den Terror wurde von den Verbündeten teils

abgelehnt, teils sehr berechnend abgeliefert. Und die Führungsmächte Europas verfolgen auf immer neuen Wegen den heiklen Doppelbeschluss, die strategische Partnerschaft mit den USA zu betreiben und gleichzeitig strategische Gegenpositionen und Bündnisalternativen aufzubauen.

Warum der „Frieden in Freiheit“ nicht ohne Gewalt auskommt und wie freie imperialistische Nationen auch in Fragen von Krieg & Frieden konkurrieren, selbst in ihrer Allianz, soll Thema bei der Veranstaltung sein.

Neu im Buchhandel:

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahreszeitschrift

1-09

Die Leistung der demokratischen Wahlen –
vorgeführt von Barack Obama

Wie die Unzufriedenheit der Bürger produktiv gemacht wird
für die Fortschritte der Herrschaft

Die deutsche Linke sieht sich bestätigt:

Der neoliberale Turbo-Kapitalismus ist gescheitert!
Machen wir's besser!

Russland streicht der Ukraine den Vorzugspreis für Gas –
ein klarer Fall von politischem Verstoß

Anmerkungen zur Unabhängigkeit der Ukraine

Die Operation „Gegossenes Blei“ im Gazastreifen
Israels Antwort auf die Gefahr
einer Zweistaatenlösung

Piraten am Horn von Afrika · Kurzarbeit – die „große Chance, die Rezession relativ glimpflich zu überstehen“ · Breitscheidels „auftrüttelnder Report“: „Arm durch Arbeit“ · FDP: Wirtschaftskompetenz 09 – alles Wissenswerte über das Krisen-Update eines Klassikers · Papst Benedikt XVI. und der Holocaust-Schlamassel: Fundis unter sich · Der Fall Schaeffler · „Lehren aus 1929“ und die Krise von General Motors: Freunde der Globalisierung üben sich in internationaler Zusammenarbeit · Abschiebung zum Tariflohn: Wie Europa mit der Ausbeutung illegaler Zuwanderer aufräumt · Enteignungspläne im Fall Hypo Real Estate: Geistesverwirrung & Streit um das Rettungsübernahmegesetz
